

Kurzjahresbericht 2008 Wachtelkönig

Einführung

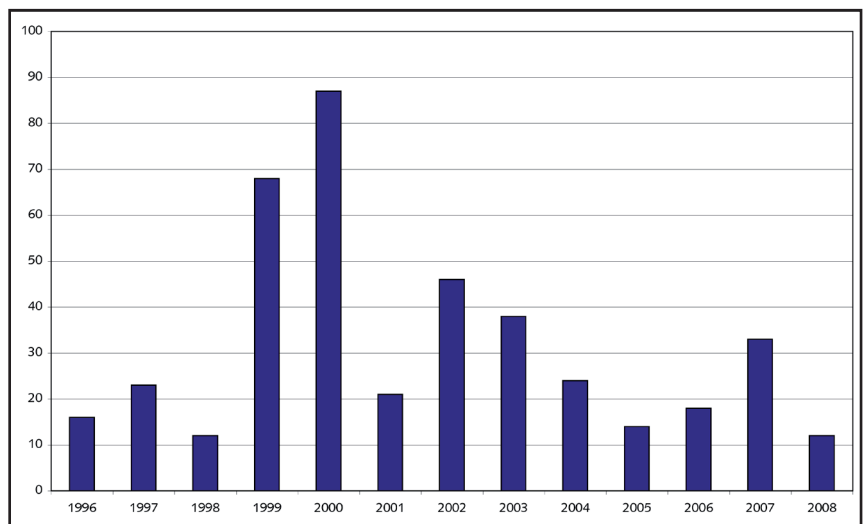
Das Artenförderungsprogramm Wachtelkönig lief 2008 nach dem bewährten Muster der letzten Jahre. Der SVS konzentrierte seine Aktivitäten auf die Kantone Graubünden und Neuenburg. Verschiedene freiwillige Helferinnen und Helfer stellten sich zudem auch dieses Jahr zur Verfügung, um den SVS bei der Feldarbeit in anderen Regionen zu unterstützen. Den Hauptteil der Feldarbeit des SVS hat der Praktikant Emmanuel Rey durchgeführt. Projektleiterin Eva Inderwildi beschränkte sich hauptsächlich auf die Koordination der anstehenden Arbeiten und suchte einige Nächte im Berner Jura nach Wachtelkönigen. Im Neuenburger Jura engagierten wir den Ornithologen Valère Martin, um nach rufenden Männchen zu suchen und die Kontakte mit den Landwirten zu pflegen.

Auch dieses Jahr verzichteten wir auf einen Aufruf in den allgemeinen Medien, uns Wachtelkönige zu melden, da beim letzten Aufruf nur wenige Rückmeldungen mit Angaben von sehr unterschiedlicher Qualität eintrafen. Wir erreichten die interessierten Ornithologinnen und Ornithologen dank unserer Informationskanäle ORNIS, Info BirdLife Schweiz und Internetauftritt. Das Merkblatt zum Artenförderungsprogramm Wachtelkönig kam ebenfalls in einigen Fällen zum Einsatz.

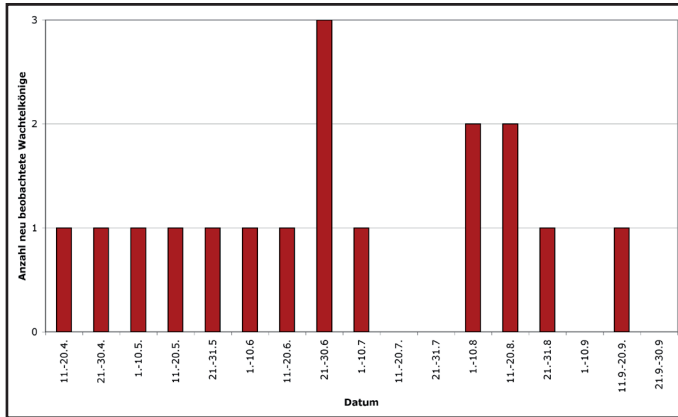
Beobachtungen und Auswertung

Insgesamt stellte der SVS im dreizehnten Jahr des Artenförderungsprogramms zur Brutzeit 12 Wachtelkönige fest, deutlich weniger als im Vorjahr (33 Rufer, siehe Grafik 1). Eine Brut konnte im Unterengadin nachgewiesen werden, in zwei weiteren Fällen ist eine Brut möglich. Bei acht Rufnern handelte es sich wahrscheinlich um Durchzügler, da sie sich nur kurz im Gebiet aufhielten (1-4 Nächte). Ein stationäres Tier hatte keine Brutmöglichkeit, da die Wiese zu früh gemäht wurde. Die Meldung erreichte uns erst nach der Mahd, was jegliche Massnahmen verunmöglichte. Zusätzlich wurden uns noch 5 Herbst-Durchzügler gemeldet.

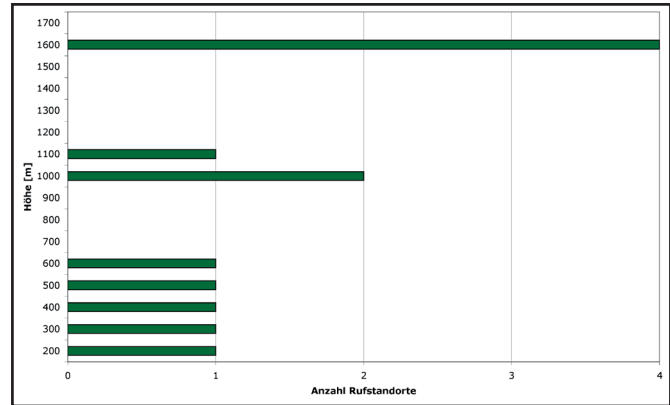
Dieses Jahr sind nur wenige stationäre Männchen in der Schweiz aufgetreten. Der SVS hat dementsprechend auch nur einen einzigen Mahdaufschub mit einem Landwirt im Neuenburger Jura vereinbart. Eine Brut konnte dort nicht sicher nachgewiesen werden. Der Brutnachweis aus Tschlin (Unterengadin) wurde uns vom Landwirt gemeldet, der seine Wiese witterungsbedingt erst Mitte August mähte. Er entdeckte dabei einen jungen Wachtelkönig, der in die benachbarte hohe Wiese flüchtete. Ein Rufer konnte dort vorher nicht ausgemacht werden, obwohl Emmanuel Rey die Umgebung von Tschlin mehrere Male absuchte. 2007 gab es einen ähnlichen Fall im Neuenburger Jura: auch dort wurde der Brutnachweis bei der Mahd erbracht. Vorhergehende Kontrollen im Gebiet blieben erfolglos, nur der Bauer hörte eine Nacht lang Rufe. Diese Männchen konnten innerhalb kurzer Zeit ein Weibchen anlocken und verhielten sich ansonsten sehr diskret.



Grafik 1: Anzahl rufende Wachtelkönige während der Brutzeit 1996-2008



Grafik 2: Erstbeobachtungen 2008 (mit Durchziehern Herbst)



Grafik 3: Höhenverteilung der Beobachtungen zur Brutzeit 2008

Viele Meldungen erreichten den SVS oder die Schweizerische Vogelwarte dieses Jahr erst wenn es schon zu spät war, um Massnahmen zu ergreifen. So konnte in einigen Fällen auch nicht kontrolliert werden, ob das Tier ein Durchzieher oder ein stationäres Männchen mit Brutmöglichkeit war. Es besteht also nach wie vor Informationsbedarf, damit die Wachtelkönig-Beobachtungen umgehend gemeldet werden (z.B. auf www.ornitho.ch). Denn nur so können wir Massnahmen für den Schutz der Bruten ergreifen.

2008 war der erste Wachtelkönig Mitte April zu hören (Grafik 2). Die meisten Tiere sind wie üblich im Juni in der Schweiz eingetroffen. Im Juli konnten wir nur noch einzelne Rufer neu entdecken. In der Grafik 2 sind nicht nur Tiere zur Brutzeit, sondern ebenfalls die Durchzieher im Herbst aufgeführt. Die Höhenverteilung ist bei dieser kleinen Datenmenge schwer zu interpretieren. Bis auf ein grösseres Vorkommen auf über 1600 m, sind die Beobachtungen relativ gleichmässig in der Höhe verteilt (Grafik 3). Diese Grafik zeigt nur die Vorkommen zur Brutzeit auf.

Dank

Der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz bedankt sich bei allen Landwirten, Ornithologinnen und Ornithologen, Wildhütern und Jagdaufsehern, Landwirtschaftlichen Beraterinnen und Beratern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von kantonalen Behörden, dem Bundesamt für Umwelt BAFU und der Schweizerischen Vogelwarte Sempach ganz herzlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die Unterstützung in diesem Jahr.

Die nächtliche Suche nach Wachtelkönigen ist anstrengend und wird nur selten mit einem gelungenen Nachweis belohnt. Wir danken allen Ehrenamtlichen, die trotz vieler erfolglosen Nächte Jahr für Jahr auf die

Anhang: Einzelne Rufstandorte (mit Durchziehern Herbst)

Kt.	Ort	Koordinaten	Höhe	Erstbeobachtung	Letztbeobachtung	Status
AG	Reinach	656 235	570	9.8.2008	9.8.2008	Durchzieher Herbst
BE	Lyss	590 213	500	10.4.2008	14.4.2008	Durchzieher
BE	Habkern	636 177	1600	13.8.2008	13.8.2008	Durchzieher Herbst
FR	Charmey	582 154	1670	10.7.2008	10.7.2008	Durchzieher? Meldung zu spät
GR	Domat/Ems	751 188	600	6.8.2008	6.8.2008	Durchzieher Herbst
GR	Degen	732 174	1140	3.6.2008	4.6.2008	Durchzieher
GR	Ftan	815 186	1650	22.6.2008	22.6.2008	Durchzieher
GR	Tschlin	828 196	1610	16.8.2008	16.8.2008	Brut sicher
NE	La Chaux-de-Fonds	550 214	1010	20.6.2008	23.6.2008	Brut möglich
NE	La Chaux-de-Fonds	550 213	1050	26.6.2008	26.6.2008	Durchzieher, dasselbe Tier?
SG	Uznach	717 230	410	28.5.2008	28.5.2008	Durchzieher
SG	Uznach	717 230	410	28.8.2008	28.8.2008	Durchzieher Herbst
SO	Breitenbach	610 250	550	19.9.2008	19.9.2008	Durchzieher Herbst
TI	Cadenazzo	715 113	200	11.5.2008	11.5.2008	Durchzieher
UR	Altdorf	692 194	1620	23.6.2008	1.7.2008	Brut nicht möglich (Mahd)
ZH	Marthalen	689 275	370	26.4.2008	27.4.2008	Durchzieher
ZH	Hirzel	688 231	680	6.5.2008	10.6.2008	Brut wahrscheinlich